

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

NÖELV-Nachwuchsmeisterschaften

SAISON 2023/24



Nachwuchsreferent

Dipl.-Ing. Gebhard Banko

Tel: 0664/62 10 300

E-Mail: nachwuchs@noeeishockey.at

Inhaltsverzeichnis

§ 1 MEISTERSCHAFTSEINTEILUNG und MODUS	3
§ 2 TEILNAHMEBERECHTIGUNG	6
§ 3 AUSTRAGUNGSMODUS / SPIELVERSCHIEBUNGEN	6
§ 4 EHRENZEICHEN	7
§ 5 SPIELBERECHTIGUNG	7
§ 6 SONDERBESTIMMUNGEN / SCHIEDSRICHTERBESETZUNG	8
§ 7 NENNGELD, KAUTION, und STRAFBESTIMMUNGEN	9
§ 8 SPIELBERICHTE	10
§ 9 ZEITNEHMERSCHULUNG	10
§ 10 SPIELGEMEINSCHAFTEN - Lizenzen	11
§ 11 EINLADUNGEN AN DIE GASTMANNSCHAFTEN	11
§ 12 SCHLUSSBESTIMMUNGEN	11
§ 13 DATENSCHUTZERKLÄRUNG	11

Aus stilistischen Gründen wählen wir geschlechtsspezifische Formulierungen. Die Bestimmungen gelten aber, sofern nicht die weibliche Form explizit angeführt ist, für weibliche und männliche Teilnehmer gleichermaßen.

§ 1 MEISTERSCHAFTSEINTEILUNG und MODUS

(1) Niederösterreichische Nachwuchsmeisterschaften werden in den folgenden Alterskategorien ausgetragen:

U17 (Jahrgänge 2007 und jünger)

U14 (Jahrgänge 2010 und jünger)

U12 (Jahrgänge 2012 und jünger)

U10 (Jahrgänge 2014 und jünger)

(2) Die teilnehmenden Mannschaften sowie die verbindlichen Spieltermine sind auf der Verbandswebseite www.noeeshockey.at ersichtlich, und erst mit der Veröffentlichung auf dieser Seite gültig.

(3) „Overage“-Spieler (Spieler, die das Alterslimit überschritten haben) sind nicht zugelassen. Eine Ausnahme hiervon stellen weibliche Spieler (siehe §5 (6)), dar.

(4) Verantwortlich für die Organisation der Spiele der Spielgemeinschaften (=SG) ist jeweils der erstgenannte Verein. Dieser übernimmt alle sich aus dem Spielbetrieb dieser SG ergebenden Aufgaben. Alle etwaigen Forderungen seitens des NÖELV werden an diesen Verein gestellt. Orte, an denen die Heimspiele der SG ausgetragen werden, werden bei der Auslosungssitzung festgelegt.

(5) Die Teilnahme an der Auslosungssitzung ist für die Nachwuchsverantwortlichen verpflichtend. Es kann ein Vertreter geschickt werden.

(6) Die verantwortlichen Kontaktpersonen der jeweiligen Vereine (für Terminvereinbarungen etc.) sind auf der Verbandswebseite <http://www.noeeshockey.at/index.php/noeelv/vereine> unter Vereine - „Organisation Nachwuchs“ ersichtlich.

(7) Die **U17**-Meisterschaft wird im Modus jeder gegen jeden gespielt, insgesamt 2 Durchgänge (Hin- und Rückrunde). Niederösterreichischer Landesmeister ist die bestplatzierte Mannschaft aus NÖ, wobei alle Meisterschaftsspiele (auch gegen Ligateilnehmer, die nicht aus NÖ sind) gewertet werden.

- Jedes Spiel muss mit min. 7 Spielern und einem Torhüter gespielt werden
- Gespielt wird mit Körperkontakt
- Spieldauer 3 x 20 Minuten netto
- Eine Eisreinigung ist verpflichtend
- Sonstige Bestimmungen siehe U12.

(8) Die **U14**-Meisterschaft wird im Modus jeder gegen jeden gespielt, insgesamt 2 Durchgänge (Hin- und Rückrunde). Niederösterreichischer Landesmeister ist die bestplatzierte Mannschaft aus NÖ, wobei alle Meisterschaftsspiele (auch gegen Ligateilnehmer, die nicht aus NÖ sind) gewertet werden.

- Jedes Spiel muss mit min. 7 Spielern und einem Torhüter gespielt werden

- Gespielt wird mit Körperkontakt
 - Spieldauer 3 x 15 Minuten netto
 - Sonstige Bestimmungen siehe U12
- (9) Die **U12**-Meisterschaft wird zuerst in einer einfachen Hinrunde als Grunddurchgang gespielt (bis zu den Semesterferien). Die Tabelle wird nach dem Grunddurchgang in die oberen 4 Plätze und unteren 3 Plätze geteilt.
- Im oberen Play-Off wird ein Semifinale (1-4 und 2-3) auf ein gewonnenes Spiel durchgeführt. Heimrecht hat die besser platzierte Mannschaft. Die Gewinner spielen im Finale auf 2 gewonnene Spiele um Platz 1+2. Die Verlierer spielen im kleinen Finale um die Plätze 3+4 ebenfalls auf 2 gewonnene Spiele. Heimrecht im Finale kann von besser platzierten Mannschaft (Grunddurchgang) gewählt werden. Es wird die Gesamtwertung (Punkte und Tore) der beiden absolvierten Spiele herangezogen. Overtime und Penalty-Schießen können somit ausschließlich im Rückspiel erfolgen, wenn das Gesamtergebnis unentschieden ist. In diesem Fall erfolgt nach dreiminütiger Pause ohne Eisreinigung eine fünfminütige „Sudden Victory Overtime“ ohne Seitenwechsel (Torhüter verteidigt selbes Tor wie im letzten Drittel), in der jede Mannschaft jeweils nur drei Feldspieler einsetzen darf. Es müssen aber mindestens ein Torhüter und drei Feldspieler eingesetzt werden.
- Im unteren Play-Off wird eine Mini-Tabelle gespielt, wobei der 5. Platz 2 Bonuspunkte und der 6. Platz 1 Bonuspunkt erhalten. Gespielt wird jeder gegen jeden (pro Team 2 Spiele) in der Reihenfolge 7-5, 6-7, 5-6.
- Jedes Spiel muss mit min. 7 Spielern und einem Torhüter gespielt werden
 - Spieldauer 3 x 15 Minuten netto
 - Gespielt wird über das gesamte Spielfeld
 - Aufwärmen min. 5 Minuten ohne Pucks (mit Pucks, wenn ausreichend Eiszeit vorhanden ist)
 - Es wird ohne Körper gespielt. Als Maßstab gilt „es muss deutlich erkennbar sein, dass zuerst die Scheibe gespielt wird“.
 - Strafen „normal“
 - Time-Out zulässig
 - Fliegender Wechsel
 - Eisreinigung in den Drittelpausen nach Absprache
 - Drittelpause min. 5 Minuten (nach Absprache auch kürzer)
 - Feldspielerstatistik wird NICHT veröffentlicht
- (10) Die **U10**-Meisterschaft wird getrennt in einem Grunddurchgang ohne Wertung und einem Finalturnier mit Wertung durchgeführt. Es wird im Modus „4-Mannschaften-Kleinfeldturniere 3+1 gegen 3+1 – jeder gegen jeden“ gespielt. Die Spiele finden ca. alle 2 Wochen statt. Es wird kein Niederösterreichischer Landesmeister ermittelt, sondern ein Gewinner des Abschlussturnieres.
- Eine Mannschaft muss zumindest aus 9 Feldspielern + Tormann bestehen. Ausnahme: Im Grunddurchgang dürfen bis 31. Dezember maximal 2 Spieler von anderen Mannschaften zur Auffüllung des Kaders ausgeborgt werden.
 - Tritt eine Mannschaft mit weniger Spielern an, werden die jeweiligen Spiele mit 0:5 für den Gegner gewertet.
 - Die Spielerlinien sind mit Armschleifen in den Farben Rot – Blau – Gelb (in dieser Reihenfolge) zu kennzeichnen und für das jeweilige Spiel festzulegen. Die vierte Linie bzw. etwaige Ersatzspieler erhalten eine weiße Schleife. Ausgefallene Spieler, werden stets durch

das Nachrücken aus der nächsten Farblinie ersetzt. (Rot wird durch Blau, Blau wird durch Gelb und Gelb durch Weiß ersetzt).

- Die ersten beiden Linien (rot und blau) dürfen zusätzlich je einen „Wechselspieler“ (mit roter/blauer Armschleife), die anderen Linien mehrere „Wechselspieler“ (mit gelber/weißer Armschleife), alternierend in der Linie einsetzen (bleibt für das jeweilige Spiel festgelegt, Änderung im nächsten Spiel möglich).
- Die Mannschaften müssen zwingend der Stärke nach **ROT-BLAU-GELB-WEISS** (1. Linie = Rot; 2. Linie = Blau; 3. Linie = Gelb; 4. Linie = Weiss) zusammengestellt werden.
- Ein Spiel muss immer mit der Anzahl der Linien durchgespielt werden, mit der das Spiel begonnen wird.
- Gespielt wird mit großen Toren über die Spielfeldbreite.
- 1 Minute Pflichtwechsel (fliegender Wechsel **vor** Signalton wird als Strafe gewertet)
- Es wird ohne Körper gespielt. Als Maßstab gilt „es muss deutlich erkennbar sein, dass zuerst die Scheibe gespielt wird“.
- 3 Fouls = Penalty. Keine Zeitstrafen.
- Spielzeit 21 Minuten brutto
- Bei Tor erfolgt „schnelles Bully“
- Bei Fixierung der Scheibe durch den Tormann wird die Scheibe vom Schiedsrichter hinter das Tor geworfen.
- Aufwärmen ohne Scheibe
- Pro Match ein offizieller Schiri (optional Besetzung durch Heimverein – siehe Schiedsrichterbesetzung)
- Der Spielstand ist entweder durch eine manuelle Tafel für alle sichtbar anzuzeigen oder durch zwei aus den jeweiligen Vereinen zu stellenden Torprotokollschreibern gemeinsam zu dokumentieren.
- Fouls bei U10 - Ablauf: Abpfeifen – Foul lt. Regeln anzeigen – Scheibe an das gefoulte Team – Anpiff. Trainer kann dann seinem Spieler das Foul erklären.
- Einwurf U10: Scheibe hinter das Tor, Gegner vor das Tor / die gedachte Torlinie um die Mannschaft herausspielen zu lassen.
- Die Ergebnisse des Grunddurchganges werden auf der Website des NÖELV dokumentiert, jedoch erfolgt keine Veröffentlichung als Tabelle.
- Modus Finalturnier:
 - a. Die *inoffizielle* Tabelle der laufenden Meisterschaft (Grunddurchgang) ist lediglich ein Zwischenergebnis und dient der Gruppeneinteilung für das Abschlussturnier
 - b. Gruppeneinteilung für Abschlussturnier bei 8 Mannschaften nach Play-Off System (Gruppe A: 1+4+5+8; Grp. B: 2+3+6+7) gefolgt von Kreuzspielen bzw. Platzierungsspielen.
 - c. Am Ende des Finalturnieres erfolgt die Ehrung der Turnierplätze.

(11) U8 bzw. U9 “Learn to Play Program” Turniere

- Je nach Anzahl der teilnehmend Teams wird in Gruppen gespielt – jedes Team veranstaltet ein Heimturnier (Eiszeit max. 1 ½ Std.)
- Es erfolgt KEINE WERTUNG!

- Es gelten die Regeln der IIHF „Learn to Play Program“
- Es wird ohne Körper gespielt. Als Maßstab gilt „es muss deutlich erkennbar sein, dass zuerst die Scheibe gespielt wird“.
- U8 Jahrgang 2016 und jünger (Mädchen auch 2015), U9 Jahrgang 2015 und jünger (Mädchen auch 2014)
- 4 gegen 4 + 1 Torhüter,
- 1 Mannschaft muss aus zumindest aus 8 Spieler (2 Linien) + Tormann bestehen
- Ersatzspieler pro Linie sind möglich
- Die Linien sind mit Schleifen zu kennzeichnen (Rot – Blau – optional: Gelb)
- Gespielt wird über die Spielfeldbreite mit kleinen Toren. Optional kann das Spielfeldsystem vom austragenden Verein angepaßt werden.
- Spielzeit 15-21 Minuten brutto
- 1,5 Minuten Pflichtwechsel
- Zwischen den Spielen gibt es jeweils eine Pause von max. 5 Minuten – die Linien dürfen für das nächste Spiel neu zusammengestellt werden.
- Schiedsrichter werden vom jeweiligen Veranstalter gestellt. Sie müssen ein Mindestalter von 16 Jahren haben und werden von einem kompetenten Vertreter des Veranstalters vor den Spielen instruiert.
- Die Trainer/Betreuer sind angehalten, in keinsten Weise negativ (lautstarke Zurufe, Proteste etc.) auf die Schiedsrichter einzuwirken.
- Bei Fixierung der Scheibe durch den Torhüter wird die Scheibe vom Schiedsrichter hinter das Tor geworfen (die angreifende Mannschaft muss sich davor auf Höhe des gedachten Bully-Punktes vor dem Tor zurückziehen. Die verteidigende Mannschaft übernimmt die Scheibe und die angreifende Mannschaft kann ins Spielgeschehen wieder eingreifen.).
- Strafen (zuerst Ermahnung) bei größeren Vergehen bzw. nach drei Fouls einer Mannschaft erfolgt ein Penalty-Schuss.
- Jedes Team bringt zum jeweiligen Turniertag ein vom Vereinsverantwortlichen unterschriebenes komplett ausgefülltes lesbares „line-up“ mit und übergibt dieses dem Turnierveranstalter (diese werden dann wie bei der U10 per mail an nachwuchs@noeishockey.at, übermittelt).

(12) Anfänger, Rookies

Seitens des NÖELV gibt es folgenden Vorschlag:

Die Organisation der einzelnen Turniere obliegt den veranstaltenden Vereinen, jeder Verein, der eine Mannschaft genannt hat, sollte zumindest 1 Turnier veranstalten. Diese Turniere werden nach den Regeln der IIHF - "Learn to Play Program" – ausgetragen:

- Es wird über die Breite gespielt mit 4 Spielern, ohne Wertung und ohne Tabelle.
- Gespielt wird ohne Körperkontakt
- Pflichtwechsel ist nach 1,5 Minuten mit erkennbaren Schleifen
- Die Spielzeit wird vom jeweiligen Veranstalter festgelegt, sollte jedoch ungefähr 3 x 12 Minuten brutto betragen
- Bei jedem Dritten Foul pro Mannschaft (nicht pro Spieler) gibt es Penalty

Das Turnier wird von den vom Veranstalter gestellten Funktionären deren Mindestalter 15 Jahre beträgt und die zuvor vom Verein für ihren Einsatz entsprechend geschult wurden oder von (Jung)Schiedsrichtern in Ausbildung geleitet.

§ 2 TEILNAHMEBERECHTIGUNG

(1) Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, die dem NÖELV angehören, welche bis zum 31.08.2023, spätestens 24.00 Uhr beim NÖELV einlangend, eine ordnungsgemäße Nennung, bestehend aus:

- ausgefülltem Vereinsdatenblatt (auf www.noeishockey.at) (Im Speziellen: „Verantwortlicher Nachwuchs“: Name, Telefon, email; ZVR-Nummer)
- Bestätigung der gültigen Durchführungsbestimmungen
- beim Nachwuchsreferenten des NÖELV (per Mail) abgegeben haben
- eine Bestätigung über den Erhalt der ordnungsgemäßen Nennung erhalten haben
- und die erforderlichen Gebühren (s. § 7) in der vollen Höhe entrichtet haben.

(2) Vereine, die nicht dem NÖELV angehören, können unter Einhaltung der formalen Vorschriften (Termine, Nenngeld etc.) ebenfalls ihre Nennungen abgeben, über eine definitive Teilnahme dieser Mannschaften wird allerdings erst nach Nennschluss spätestens jedoch bei der Auslosungssitzung (Termin: 25.09.2023) endgültig entschieden werden.

§ 3 AUSTRAGUNGSMODUS / SPIELVERSCHIEBUNGEN

(1) Bei jeweiliger Punktegleichheit zweier oder mehrerer konkurrierender Vereine ist die passende Bestimmung der DÖM 2023/24 anzuwenden.

(2) Für einen Sieg in einer der Altersklassen der NÖ-Nachwuchsmeisterschaften werden zwei Punkte vergeben.

(3) Spielverschiebungen sind grundsätzlich nur in Sonderfällen (Erkrankungen von Spielern sowie Urlaubsschwierigkeiten stellen ausdrücklich keinen Verschiebungsgrund dar) und unter Einhaltung der folgenden Punkte über das Spielverschiebungstool in myTeam möglich:

1. Angabe der Spielnummer
2. Verschiebungsgrund
3. Einverständnis des gegnerischen Nachwuchsverantwortlichen
4. Nennung des vereinbarten Ersatztermins (incl. Spielort und Uhrzeit)
5. Information der Schiedsrichter (Absage und Klärung des Ersatztermins)
6. Schriftliche Information des Nachwuchsreferenten unter nachwuchs@noeishockey.at über Punkte 1 bis 5 vor dem ursprünglich fixierten Spieltermin.

Eine Spielverschiebung ohne Einhaltung der Punkte 1-6 stellt ein „Nichtantreten“ dar, und zieht eine Strafverifizierung laut § 7 (6) nach sich.

Ausnahme: Eine Spielverschiebung je Saison ist pro Altersklasse je Verein unter der Voraussetzung zulässig, dass spätestens 14 Tage vor dem fixierten Spieltermin die Spielverschiebung zeitgleich mit Bekanntgabe des Ersatztermins (nach Absprache mit der gegnerischen Mannschaft) in myteam erfolgt.

Keine Spielverschiebungen für U10!

§ 4 EHRENZEICHEN

(1) Die Übergabe der Ehrenzeichen erfolgt nur im Zuge des „Abschlussturnieres“. Die Teilnahme an diesem Turnier und der anschließenden Siegerehrung ist verpflichtend.

(2) Die jeweils bestplatzierte Mannschaft (unabhängig der Bundesländerzugehörigkeit) der Meisterschaft erhält vom NÖELV jeweils 25 Ehrenzeichen („Goldmedaillen“).

Die bestplatzierten Mannschaften aus NÖ erhalten bis zu 25 Ehrenzeichen („Goldmedaillen“).

Die jeweils zweitbesten Mannschaften aus Niederösterreich erhalten bis zu 25 Ehrenzeichen („Silbermedaillen“).

Die jeweils drittbesten Mannschaften aus Niederösterreich erhalten bis zu 25 Ehrenzeichen („Bronzemedaillen“).

Jeder Verein (unabhängig von der Länderzugehörigkeit) erhält einen Pokal für den jeweils erreichten Platz in der Liga (gesamte Tabelle). Der NÖ Landesmeister erhält keinen weiteren Ligapokal.

Für die einzelnen Spielklassen U12, U14, U17 gilt: Sollten an der Meisterschaft nur niederösterreichische Vereine teilnehmen, erfolgt nur eine NÖ Landesmeisterschaftskehrung (keine Ligaehrerung unabhängig von der Bundeslandzugehörigkeit) mit einem Pokal für jede Mannschaft und Medaillen für die drei ersten Mannschaften.

(3) U10: Alle Spieler erhalten eine Teilnahme-Medaille. Die drei besten Vereine des Finalturniers erhalten einen Pokal. Optional kann der Veranstalter Pokale auch für die weiteren Plätze bereitstellen.

§ 5 SPIELBERECHTIGUNG

(1) Spielberechtigt ist jeder für den genannten Verein beim ÖEHV ordnungsgemäß gemeldete und im Hockeydata-System offiziell freigegebene Spieler. Dies bedeutet, dass der jeweilige Spieler zumindest eine Stunde vor Spielbeginn auf den Spielbericht e-grep geladen werden kann. Dies betrifft gleichfalls Spieler mit und ohne österreichische Staatsbürgerschaft.

(2) Nur in der Zeit von 1. Juni 2023 bis 31. Jänner 2024 können die An- und Abmeldungen (Lizenzierung und Kadermeldung) von Spielern aller Klassen sowie die Anmeldung von Leihvertragsspielern durchgeführt werden.

(3) Ein Spieler darf ausnahmslos nur für einen Verein spielberechtigt sein.

(4) **Pro Altersklasse** dürfen in der Saison 2023/24 **nur 3 Spieler** ohne österreichische Staatsbürgerschaft (internationaler Transferspieler) gemeldet und zum Einsatz gebracht werden.

(5) Die Vereine des NÖELV haben sich mit absoluter Mehrheit gegen die Einführung einer Ausbildungslizenz (B-Lizenz) ausgesprochen. Somit kann diese für einen Spieler nicht beantragt werden.

Ausnahme: Eine Ausbildungslizenz (B-Lizenz) kann nur für Spieler, die am LA Stars Projekt teilnehmen, beantragt werden.

(6) „Overage“-Spieler (Spieler, die das Alterslimit überschritten haben) sind nicht zugelassen (ausgenommen weibliche Spielerinnen – sieh Pkt. 11)

(7) Ein Spieler, dessen Spielerpass ihn zur Teilnahme an einer ÖEHV-Bundesligameisterschaft, slowakischen oder tschechischen Liga berechtigt, wird in der NÖ-Nachwuchs-Landesliga um 1 Jahr älter als sein tatsächliches Alter eingestuft („**Underage-Regelung**“). Sollte ein solcher Spieler jedoch noch nie ein Spiel in den o.a. Ligen bestritten haben, entfällt bis zu diesem Zeitpunkt diese Regelung. Für die lückenlose Einhaltung dieser Regelung sorgt der jeweilige

Verein. Zuwiderhandlung stellt ein „Nichtantreten“ dar, und zieht eine Strafverifizierung laut § 7 (6) nach sich.

(8) Es gibt keine „Underage-Regelung“ in der NÖ Nachwuchslandesliga für LA Stars Spieler bis zur U10. Die LAS-Spieler der St. Pölten Tigers fallen ab der U12 unter die Underage-Regelung. Es dürfen ab der U12 maximal 3 Feldspieler und 1 Tormann, die unter die „Underage-Regelung“ fallen pro Spiel eingesetzt werden.

(9) Von Gastmannschaften, die an der NÖ Nachwuchslandesliga und an einer ÖEHV-Bundesligameisterschaft teilnehmen, werden alle Spieler ausnahmslos um 1 Jahr älter als ihr tatsächliches Alter eingestuft („Underage-Regelung“).

(10) Weibliche Spielerinnen können gemeinsam mit männlichen Spielern bei allen NÖ-Nachwuchsmeisterschaften teilnehmen, wobei pro Altersklasse weibliche Spielerinnen jeweils um einen Jahrgang älter sein dürfen.

(11) Weibliche Spielerinnen, die bei einem Damenverein gemeldet sind, dürfen bei Nachwuchsspielen ihrer Heimvereine (d.h. dem Verein, bei dem sie **vor** ihrem Wechsel zu einem Damenverein gemeldet waren) eingesetzt werden (**B-Lizenz**). Alle Spielerinnen, die nach diesem Passus eingesetzt werden, müssen dem Nachwuchsreferenten bekannt gegeben werden.

(12) Die Verantwortung über das Vorhandensein eines Ärztlichen Attests liegt in der Verantwortung der Vereine und muss bei der Anmeldung über MyTeam bestätigt werden. Es muss für jeden Spieler unter 18 vorhanden sein! Für jeden Spieler der über die Software „egrep“ auf dem Spielbericht angeführt wird, wurde das Vorhandensein des Attestes vom Verein bestätigt. Die Schiedsrichter wurden darüber informiert, dass die Kontrolle der ärztlichen Atteste ab sofort nicht mehr von ihnen durchgeführt werden muss.

(13) Sämtliche Nachwuchsspieler sind verpflichtet, mit einem vom IIHF approbierten Kopf- und Vollgesichtsschutz zu spielen. Der Vollgesichtsschutz muss aufklappbar sein. Während des Spieles sind der Vollgesichtsschutz und das Kinnband geschlossen zu tragen. Alle Nachwuchsspieler (Sonderregelung für Torleute lt. IIHF) sind verpflichtet einen Nacken- und Halsschutz sowie Zahnschutz zu tragen.

(14) Kunststoff-Vollvisiere sind für Torhüter nicht gestattet. Die Vollgesichtsschutzmasken müssen so konstruiert sein, dass weder der Puck noch eine Stockschaufel die Schutzvorrichtung durchdringen können.

(15) Folgende Ausrüstungsgegenstände können vor einem Spiel oder während eines Spieles vermessen oder kontrolliert werden: Spielerstöcke, Tormannstöcke und Vollgesichtsmasken.

§ 6 SONDERBESTIMMUNGEN / SCHIEDSRICHTERBESETZUNG

(1) Die Spiele müssen grundsätzlich an einem Wochenende angesetzt werden. Abweichungen bedürfen der Zustimmung des Gastvereines. Der Spielbeginn eines Nachwuchsmeisterschaftsspieles darf nur in der Zeit von 08.00 Uhr bis 21.00 Uhr angesetzt werden. Sollte aus zwingenden Gründen die Verlegung eines Spieltermins auf einen Tag, auf welchen ein Arbeitstag folgt, notwendig werden, ist der Spieltermin so anzusetzen, dass der Gastverein bis spätestens 24.00 Uhr (U17) oder bis 22.00 Uhr (U14, U12 und U10) seinen Heimatort erreicht.

(2) Die Anberaumung eines Nachwuchsmeisterschaftsspieles vor 09.00 Uhr ist gestattet, wenn der reisende Verein vorher zustimmt.

(3) In den Altersklassen U 12, U14 und U17 werden die Spiele jeweils von 2 Schiedsrichtern geleitet. In der U 10 von jeweils einem Schiedsrichter pro Spielfeld. Die Besetzung der Spiele erfolgt direkt durch den Nachwuchsreferenten direkt mit Hrn. Markus Schaffer. Die Spielbesetzungen finden dann bis spätestens 8 Tage vor dem Spieltermin statt und sind von den Vereinsverantwortlichen, über die Website www.referee-manager.com zu überprüfen. (Eine zusätzliche Bestätigung an die Vereine erfolgt somit nicht). Nur Neubesetzungen von noch nicht fixierten Spielterminen bzw. genehmigten Absagen, sind direkt von den Vereinen mit dem Besetzungsreferenten unter sr-wien@gmx.at vorzunehmen. Darüber hinaus müssen diese Spieltermine über myTeam (Spieleinladung bzw. Spielverschiebung) ausgesandt werden. Im U10 Grunddurchgang kann der Heimverein die Spiele auch durch vereinseigene Schiedsrichter (Mindestalter 15 Jahre) besetzen – in diesem Fall ist der Besetzungsreferent durch den austragenden Verein mindestens 2 Wochen vor dem Spieltag zu informieren. Die Einschulung der Schiedsrichter hat in diesem Fall durch einen kompetenten Vertreter des Veranstalters vor den Spielen zu erfolgen.

(4) Bei berechtigten Absagen (siehe § 3 (3)) ist umgehend der betreffende Schiedsrichter direkt telefonisch zu informieren, um eine unnötige Anreise zu vermeiden. (Kontaktadressen sind auf der Seite des NÖ-Eishockeyverbandes zu finden).

(5) Muss im Zuge einer Nachwuchsleitersitzung eine Entscheidung mittels Abstimmung herbeigeführt werden, so sind dazu lediglich die Mannschaften/Altersklassen stimmberechtigt, die zwischen Meldeschluss und Meisterschaftsschluss in der jeweiligen Altersklasse gemeldet sind, oder zwischen Meisterschaftsschluss und Meldeschluss in der jeweiligen Altersklasse gemeldet waren.

(6) Entgegen der aktuellen internationalen Normen bezüglich der Spielfelddimensionen, gilt für die NÖ Nachwuchsmeisterschaften hinsichtlich der Abmessungen weiterhin die „alte“ Standardlänge von 56 m bis 60 m, sofern es aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht anders möglich ist. Ausnahmen sind möglich, erfordern aber eine Beantragung und Abstimmung im Rahmen der Nachwuchsleitersitzung.

§ 7 NENNGELD, KAUTION, und STRAFBESTIMMUNGEN

(1) Nennelder und Kautionen sind in der Saison 2023/24 für die Altersgruppen U10, U12, U14 und U17 zu entrichten. Eine Mannschaft ist ausnahmslos nur dann spielberechtigt, wenn nach termingerechter Nennung sowohl das Nenngeld in der Höhe von Euro 150.- pro Mannschaft und Altersgruppe als auch die Kaution (s. § 7 (2)) termingerecht auf das Konto des NÖELV (Bankverbindung: Volksbank Niederösterreich AG - Geschäftsstelle Stockerau IBAN: AT83 4715 0317 5882 0200 - BIC: VBOEATWWNOM) eingegangen ist.

(2) Darüber hinaus ist für jede Mannschaft der in (1) angeführten Altersgruppen eine Kaution von Euro 350, -- zu leisten. Für Vereine, die mehrere Mannschaften nennen, beträgt die Gesamthöhe der Kaution pro Verein Euro 700, --. Diese Kaution wird bei ordnungsgemäßer Meisterschaftsdurchführung nach Ende der Saison in voller Höhe an den Verein rückerstattet. Sollten zu Saisonende 15. März 2024 jedoch noch offene Beträge aus dem § 7 dieser Durchführungsbestimmungen vorhanden sein werden diese, durch Abzug von der Kaution, beglichen. Sollten die gesamten Verbindlichkeiten höher sein als die Kaution, so bleibt der übersteigende Betrag als Verbindlichkeit gegenüber dem NÖELV bestehen.

(3) Bei freiwilligem Ausscheiden einer ordnungsgemäß genannten Mannschaft vor der Auslosungssitzung ist ein Strafbeitrag von Euro 200, -- pro ausscheidende Mannschaft zu zahlen.

(4) Bei freiwilligem Ausscheiden einer Mannschaft nach erfolgter Auslosung jedoch noch vor Meisterschaftsbeginn ist ein Strafbeitrag von Euro 350, -- pro ausscheidende Mannschaft zu zahlen.

(5) Das Ausscheiden einer Mannschaft während der Meisterschaft bringt eine Strafe von Euro 500, -- pro ausscheidende Mannschaft mit sich. Darüber hinaus ist eine Teilnahme an der nächstjährigen Meisterschaft nur durch einen diesbezüglichen Beschluss des NÖELV-Vorstandes möglich.

(6) Das Nichtantreten einer Mannschaft zu einem Meisterschaftsspiel wird mit 5:0 für die gegnerische Mannschaft gewertet. Zusätzlich wird eine Strafe von EUR 100, -- ausgesprochen.

Das Nichtantreten einer Mannschaft zu einem U10-Turnier wird mit 5:0 für den jeweiligen Gegner gewertet. Zusätzlich wird eine Strafe von EUR 100, -- für das Turnier ausgesprochen.

Das Nichtausrichten eines U10-Turnieres wird mit 5:0 für den jeweiligen Gegner gewertet. Zusätzlich wird eine Strafe von EUR 100, -- für das Turnier ausgesprochen. Die Spiele der anderen Mannschaften untereinander werden mit 0:0 gewertet.

(7) Da eine fehlende bzw. verspätete Eingabe des Spielberichtes „egrep“ für alle Vereine Nachteile mit sich bringt, wird gegen jeden sich gegen § 8 Absatz (1) verfehlenden Verein eine Geldstrafe von Euro 30, -- ausgesprochen, die sich in Wiederholungsfällen jeweils verdoppelt (Euro 60, -- Euro beim 2. Mal, Euro 120, -- beim 3. Mal etc.). Diese Geldstrafen werden von der MOBA automatisch verhängt.

(8) Für jedes nicht innerhalb der in der Urteilsverkündung genannten Zahlungsfrist beglichene MOBA Urteil (dies gilt auch für Mahngebühren als solches) wird von der MOBA automatisch eine Mahngebühr von Euro 60,- eingehoben (bei weiterem Zahlungsverzug zusätzlich doppelte Mahngebühr).

§ 8 SPIELBERICHTE

(1) Ab der Saison 2011 / 12 wurde der elektronische Spielbericht „Hockeydata e-grep“ eingeführt. Um seitens des NÖELV jeweils die aktuellen Tabellensituationen in den einzelnen Altersklassen darstellen zu können, ist die unter „Organisation Nachwuchs“ im Vereinsdatenblatt <http://www.noeishockey.at/index.php/noeelv/vereine> bei der jeweiligen Mannschaft angeführte Person dafür verantwortlich,

- dass der elektronische in Echtzeit auf der Hockeydata-Webseite erstellt wird.
- oder, dass dieser bis spätestens 24 Stunden nach Ende des jeweiligen Spiels erfasst und online gestellt wird.

Die Spielberichte können online von den Vereinen und gegenseitig kontrolliert werden. Eine Versendung der Originale an die Schiedsrichter bzw. den NÖELV ist somit nicht nötig.

(2) Bei den U10-Turnieren wird kein Spielbericht ausgefüllt. Der Veranstalter ist verpflichtet eine aktuelle Mannschaftsaufstellung „line-up“ der am Turnier teilnehmenden Mannschaften aus dem System e-grep auszudrucken. Die Ergebnisse sowie das unterschriebene Line-up werden vom jeweiligen Veranstalter per mail an nachwuchs@noeishockey.at, gesendet, und vom Nachwuchsreferent in das Hockeydata-System eingepflegt.

§ 9 ZEITNEHMERSCHULUNG

- (1) Ab der Saison 2013/14 kann die Zeitnehmung bei Meisterschaftsspielen nur mehr von jenen Personen, die an einer im Rahmen einer vom NÖELV genehmigten (oder zumindest gleichwertigen) Zeitnehmerschulung teilgenommen haben, durchgeführt werden.
- (2) Jeder Verein, der an einer der NÖ-Meisterschaften teilnimmt, hat ausreichend Vertreter zu einer Zeitnehmerschulung zu entsenden.
- (3) Jeder Verein, der an einer der NÖ-Meisterschaften teilnimmt, sollte vor Saisonbeginn eine Regelschulung absolvieren. Terminvereinbarung unter: regelreferent-wien@gmx.at

§ 10 SPIELGEMEINSCHAFTEN - Lizenzen

- (1) Bei den Spielgemeinschaften sind alle Spieler bzw. Spielerinnen einsetzberechtigt, die eine offizielle Spielgenehmigung („Lizenz“) eines an der Spielgemeinschaft beteiligten Vereines besitzen. Es gibt keine eigenen Spielgemeinschaftspässe. Eine Spielgemeinschaft kann maximal von 2 Vereinen gebildet werden. Ein Verein kann über alle Altersklassen nur mit demselben Verein eine Spielgemeinschaft bilden.

§ 11 EINLADUNGEN AN DIE GASTMANNSCHAFTEN

- (1) Für alle Matchtermine, die bei der Auslosungssitzung vereinbart wurden, danach von den Vereinen nochmals kontrolliert und daraufhin auf der NÖELV-Webseite (www.noeeishockey.at) veröffentlicht wurden, bedarf es seitens der veranstaltenden Heimmannschaft keiner weiteren Verständigung an die Gastmannschaft.
- (2) Alle später vereinbarten Termine sind mit dem Gastverein abzustimmen, im Hockeydata-System anzulegen und dem NÖELV-Nachwuchsreferenten zu melden. Ebenso sind die Schiedsrichter vom Heimverein zu bestellen.
- (3) Bezüglich etwaiger Verschiebungen sei auf § 3 (2) verwiesen.

§ 12 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- (1) Disziplinarstrafen (3 x 10 Minuten) ziehen folgende Geldstrafen nach sich:
Nachwuchs EUR 70,--
Bei weiteren drei Disziplinarstrafen (3 x 10 Minuten) in derselben Spielsaison werden diese Strafsätze automatisch verdoppelt.
Zwei über einen Spieler in Pflichtspielen verhängte Spieldauerdisziplinarstrafen in derselben Spielsaison ziehen die automatische Sperre für ein Pflichtspiel nach sich. 2 Matchstrafen ziehen automatische Sperre für ein Spiel nach sich.
- (2) Für über diese Durchführungsbestimmungen hinausgehende Regelungen finden die Durchführungsbestimmungen der österreichischen Meisterschaft im Eishockey (DÖM), sowie die Durchführungsbestimmungen der österreichischen Nachwuchsmeisterschaften (DÖNAM), sowie die Disziplinarordnung des österreichischen Eishockeyverbandes, in der jeweils gültigen Fassung, hilfsweise Anwendung.
Sollte ein Passus dieser Bestimmungen ungültig sein, so behalten alle anderen Regelungen deren Wirksamkeit.

§ 13 DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Hiermit stimmen die Mitglieder des NÖELV zu, dass Daten wie z.B. Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Anschrift, Funktion innerhalb des jeweiligen Vereins bzw. des NÖELV, zum Zweck der Mitgliederverwaltung und der fachlichen, organisatorischen und finanziellen Abwicklung im NÖELV verarbeitet werden dürfen.

Weiters erklären sich die Mitglieder damit einverstanden, dass die Daten für denselben Zweck an den Bundesfachverband ÖEHV (Attemsgasse 7, 1220 Wien) übermittelt werden dürfen. Diese Zustimmung kann jederzeit formlos mittels eingeschriebenen Briefs an den NÖELV widerrufen werden.

Ein Widerruf der Weiterleitung der Daten an den ÖEHV führt allerdings dazu, dass der widerrufende Verein dem ÖEHV nicht mehr angehören kann und der Verein dadurch auch an keiner Meisterschaft des NÖELV/ÖEHV mehr teilnehmen kann, da die Spieler des Vereins über die Spielerdatenbank keine Spielgenehmigungen mehr erhalten können.

Die Mitglieder erklären sich außerdem damit einverstanden, dass die Daten für denselben Zweck an Subventionsgeber des NÖELV (z.B. die NÖ Landesregierung) weitergegeben werden dürfen. Diese Zustimmung kann jederzeit formlos mit Wirkung für die Zukunft mittels eingeschriebenen Briefs an den NÖELV widerrufen werden.

Hiermit erkläre sich die Mitglieder einverstanden, dass während der Sport- bzw. Wettkampfausübung Fotos- bzw. Video- oder Filmaufnahmen zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit des NÖELV angefertigt werden, zu diesem Zweck eingesetzt und via Live-Stream (Übertragung über das Internet zum Zeitpunkt der Aufnahmen, keine Speicherung), via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Aus dieser Zustimmung leiten die Mitglieder keine Rechte (z.B. Entgelt) ab. Diese Zustimmung kann jederzeit formlos mit Wirkung für die Zukunft mittels E-Mail oder schriftlich widerrufen werden. Im Falle des Widerrufs werden die Aufnahmen von der jeweiligen Plattform entfernt. Waren die Aufnahmen im Internet verfügbar, erfolgt die Entfernung, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten des NÖELV unterliegt.

Die Vereine verpflichten sich, alle beteiligten Teilnehmer, Besucher etc. (z.B. mittels klar erkennbaren Aushangs) darauf hinzuweisen, dass am Veranstaltungsort Bild- oder Bildtonaufnahmen angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können. Die Teilnehmer, Besucher, etc. nehmen zur Kenntnis, dass diese Zustimmung unentgeltlich erfolgt. Bei Missachtung haften die Vereine für alle daraus entstehenden Forderungen.

Klosterneuburg, am 16. November 2023

Dipl.-Ing. Gebhard Banko

NÖELV Nachwuchsreferent